

Itachi und Sakura

Eine Geschichte über Blut, Liebe und Freundschaft

Von Luzie_

Prolog:

Es regnet. Die Tropfen fallen auf mein Gesicht. Ich kann mich nicht bewegen. Soll dies nun mein Ende sein? Um mich herum vermischt sich das Rot meines Blutes mit dem Wasser, welches vom Himmel herabfällt. Es ist fast so, als würde der Himmel weinen. Ich darf nicht sterben! Nicht jetzt! Was passiert mit Sasuke, wenn ich jetzt sterbe? Ich kann mich nicht rühren, meine Glieder sind zu schwer aber ich muss doch zu Sasuke! Sasuke braucht mich doch jetzt. Ich war so ein Idiot. Mir wird immer kälter und meine Sicht verschwimmt immer mehr. Nein ich will nicht sterben! Mein Herzschlag wird immer unregelmäßiger. Ich hätte mich bei IHR entschuldigen sollen, hätte ihr gestehen sollen, dass ich Angst hatte. Aber vielleicht hatte sie es auch längst am Geschmack meines Blutes erkannt. Sakura.... Es gibt noch so vieles, was ich machen und sagen wollte aber jetzt ist es zu spät dafür. Ich kann das alles nicht mehr machen. Weder mit meinem Vampir noch mit meinem Bruder und meinen Freunden..... Ich sehe nur noch Umrisse und eine Gestalt beugt sich über mich. Ist er zurückgekommen um es zu Ende zu bringen? Mich die letzten verbleibenden Minuten oder Sekunden zu quälen und mir somit auch noch den Rest meines Verdammten Stolzes zu nehmen? Meinen Stolz, der mir das alles eingebracht hat. Ich höre eine bekannte Stimme sagen „Es tut mir Leid, bitte verzeih mir Itachi.....“

~

Mein Name ist Itachi Uchiha ich bin 18 Jahre alt, 178 cm groß, habe lange schwarze Haare, schwarze Augen, blasser Haut und leicht feminine Gesichtszüge. Ich habe einen kleinen vier Jahre alten Bruder mit Namen Sasuke, eine liebevolle Mutter und einen „strengen“ Vater, der bei der Polizei arbeitet. Früher habe ich meinen Vater manchmal bei der Arbeit unterstützt und ihm geholfen Fälle zu lösen. Dies änderte sich aber als ich begonnen hatte für ihn zum schwarzen Schaf der Familie zu werden. Ich besuche eine High-School in Kyoto. Zu meinen Hobbys zählen unter anderem Sport, Lesen und gemeinsam mit meinen Freunden Musik und Dummheiten zu machen. In der Schule zähle ich zu den beliebten Schülern, jedoch werde ich von vielen „Eisprinz“ genannt. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass wenn ich nicht gerade mit meinen Freunden oder meinem Bruder zusammen bin oft eine Maske aufsetze und dadurch kalt und unnahbar wirke.

Wenn man sich das so durchliest denkt man, ein ganz normaler Schüler mit ganz normalem Alltag. Aber dem ist nicht so. Mein Leben änderte sich drastisch an dem Tag, als ich IHR begegnete Sakura Haruno. Eine wunderschöne junge Frau mit rosa Haaren und grünen Augen. Aber man sollte sich nicht von ihrem Äußeren täuschen

lassen. Diese Frau ist ein wahrer Teufel und dürstet nach meinem Blut. Ob ich will oder nicht ich bin ihr auf Gedeih und Verderben ausgeliefert. Ich will mir nicht vorstellen was passiert wenn ich mich ihr mehr als nötig widersetze. Sie weiß genau was sie will und findet immer einen Weg ihren Willen zu bekommen.

Die ganze Sache begann eigentlich ganz unspektakulär am Frühstückstisch mit einem Gespräch, das ich nicht so ernst nahm wie ich es hätte sollen. Mein Vater berichtete über die Morde in letzter Zeit, bei denen die Opfer völlig blutleer mit schwerwiegenden Verletzungen aufgefunden wurden. Die sogenannten Vampirmorde.